



# Urbane Speichercluster

## Südburgenland

Im KleinstkundInnensegment existieren aktuell noch große ungenutzte Potenziale an Energieflexibilitäten. Um diese für die Zukunft nutzbar zu machen, wird im Smart-Cities-Projekt „Loadshift Oberwart“ bereits an der Entwicklung eines übergeordneten Energiemanagementsystems zur Bewerkstelligung des Marktzuganges und der Einbettung der Flexibilitätenvermarktung in energiewirtschaftliche Logiken gearbeitet. Das Vorhaben hat allerdings gezeigt, dass die im KleinstkundInnensegment vorhandenen Flexibilitäten in Cluster gebündelt werden müssen, um die Potentiale auch verwerten zu können. Im Rahmen des Projekts „Urbane Speichercluster Südburgenland“ soll nun daher in Kombination mit innovativen Tarifmodellen ein Living-Lab-Testbetrieb eines clusterbasierten gebäude-, nutzerInnen-, quartierspeicher- und ladestationenübergreifenden Energiemanagementsystems realisiert werden. Das Testgebiet umfasst die Golf- und Thermenregion Stegersbach sowie die Stadt Oberwart.

## Ausgangssituation

Die Region Oberwart-Stegersbach eignet sich aufgrund der vor Ort in den vergangenen Jahren bereits gesetzten Forschungsaktivitäten sowie der regional verankerten Klima- und Energiemodellregions-Initiativen besonders gut für das Vorhaben. In beiden Regionen ist zudem für das Jahr 2017 die Errichtung öffentlicher Ladestationen geplant. In diesem Zusammenhang eignet sich das Gebiet ideal, um F&E-Demonstrationsprojekte zu realisieren. Als Cluster-Teilnehmer sind Objekte von Kommunen, von KMUs und Privatpersonen vorgesehen. Je Cluster sollen zumindest 15 Teilnehmer in den Living-Lab-Testbetrieb inkludiert werden.

## Ziele & Ergebnisse

Hauptziel des Projekts „Urbaner Speichercluster Südburgenland“ ist die Entwicklung eines Living-Lab-Testbetriebs. Das System soll die Nutzung regional vorhandener Energieflexibilitäten im Klein- und Kleinstverbrauchersegment ermöglichen. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Implementierung von elektrischen und thermischen Speicheranlagen. Zudem sollen innovative Tarif- und BürgerInnenbeteiligungsmodelle entwickelt und realisiert werden. Geplante Ergebnisse sind unter anderem: Realistische Lösungsansätze zur Umsetzung der Speichercluster und eine Darstellung der relevanten Rahmenbedingungen sowie die Realisierung von elektrischen Quartierspeichern. Außerdem werden Lösungen zur Herstellung von Schnittstellen zum übergeordneten System sowie projektbezogene rechtliche Aspekte, Geschäfts- und Bürgerbeteiligungsmodelle erarbeitet.

## Innovation

Zur Realisierung des Vorhabens bedarf es einer umfassenden Betrachtung welche alle Cluster-Teilnehmer (Quartierspeicher, Haushalte, KMUs, öffentliche Ladestationen, kommunale Objekte, ...) einschließt. Additiv ist eine auf die Vermarktung von Flexibilitäten ausgerichtete themenübergreifende clusterspezifische Optimierung erforderlich. Dieser innovative Ansatz ist komplex und erfordert die Beantwortung zahlreicher neuer Fragestellungen sowie die Entwicklung eines entsprechenden Kunden-Interfaces.

## Eckdaten

Unternehmen	Kontaktperson
Energie Kompass GmbH (Konsortialführung)	Ing. Andreas Schneemann, MSc.
Siemens Aktiengesellschaft Österreich	DI MBA Wolfgang Rittsteiger
KEBA AG	Gerhard Wimmer
Hoval Gesellschaft m.b.H.	Ing. Roland Köttl
FH OÖ Forschungs & Entwicklungs GmbH	Dr. Gerald Steinmaurer
Energieinstitut an der Johannes Kepler Universität Linz	Mag. Dr. Robert Tichler
Stadtgemeinde Oberwart	Ing. Roland Poiger, MBA
Kreisel Electric GmbH	DI (FH) Jürgen Sonnleitner
Zentrum für Ökomobilität GmbH	DI (FH) Christian Pinter
Seier GmbH	Robert Seier
schlaustrom GmbH	Dr. Jürgen Meinhart
Golf- und Thermenregion Stegersbach	Dipl. Tourismuskaufmann Richard Senninger
B-Süd Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft m.b.H.	Johann Fellingner

Projektdaten - Umsetzungsprojekt im 8. Call aus dem Jahr 2016	
Projektstart:	01.09.2017
Projektende geplant:	31.08.2020
Genehmigte Förderung:	€ 826.321,--
Genehmigte Projektgesamtkosten:	€ 1.527.905,--

## Kontakte

### Projektleitung

**Ing. Andreas Schneemann, MSc.**

Tel: +43(0)3326/52496-11

E-Mail: [schneemann@energie-kompass.at](mailto:schneemann@energie-kompass.at)

### Programm-Management Klima- und Energiefonds

**Mag.<sup>a</sup> Daniela Kain**

Tel: +43(0)1 585 03 90-27

Mobil: +43(0)664 886 244 28

E-Mail: [daniela.kain@klimafonds.gv.at](mailto:daniela.kain@klimafonds.gv.at)

### Website

[www.smartcities.at](http://www.smartcities.at)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen der Smart-Cities-Initiative durchgeführt.

Smart City Illustration © Michael Paukner